

Modulhandbuch

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Masterstudiengang für das Lehramt an Realschulen plus im Fach Wirtschaft und Arbeit am Campus Landau

Bachelorstudiengang:

In den schulartspezifischen Schwerpunkten Grundschule und Förderschule sind vier Module aus den Modulen 1-8 auszuwählen. Modul 4 kann nur in Kombination mit Modul 1 oder 2, Modul 5 nur in Kombination mit Modul 6 und Modul 7 nur in Kombination mit Modul 8 gewählt werden.

Im schulartspezifischen Bachelorstudiengang Realschule plus können folgende Schwerpunkte gewählt werden:

1. Wirtschaft: Module 1,2,3,4,9, und 10
2. Ernährung und Verbraucherbildung: Module 1,2,3,4, 7 und 8
3. Technikwissenschaften und Bildung: Module 1,2,3,4,5 und 6

Masterstudiengang:

Im schulartspezifischen Masterstudiengang Realschule plus können folgende Schwerpunkte gewählt werden:

1. Wirtschaft
 - a. Volkswirtschaftlicher Schwerpunkt: Module 13, 14 und 17
 - b. Betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt: Module 15, 16 und 17
2. Ernährung und Verbraucherbildung: Module 12 und 19
3. Technikwissenschaften und Bildung: Module 11 und 18

Modul 1: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	1./2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Mikroökonomie b) Übung oder Tutorium zur Mikroökonomie c) Makroökonomie d) Übung oder Tutorium zur Makroökonomie	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) a) 60 (15) h b) 30 (15) h c) 60 (15) h d) 30 (15) h	Leistungspunkte 3 LP 2 LP 3 LP 2 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung (V) b) Übung (Ü) c) Vorlesung (V) d) Übung (Ü)			
3.	Gruppengröße a) 120 b) 50 c) 120 d) 50			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die mikroökonomische Betrachtungsweise zur Untersuchung des Verhaltens von Wirtschaftssubjekten auf Märkten anwenden und Gestaltungsmöglichkeiten mikroökonomischer Politik beurteilen, • können die makroökonomische Betrachtungsweise (Theorien, Modelle, Konzepte) zur Erläuterung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anwenden und • verfügen über grundlegende statistische Verfahren zur Aufbereitung und Interpretation volkswirtschaftlicher Daten und können gesamtwirtschaftliche Probleme unter Nutzung von Daten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung beschreiben und erklären sowie Instrumente der makroökonomischen Politik im Hinblick auf Zielerreichung und Zielkonflikte (Vollbeschäftigung, Preisstabilität, Wachstum, Außenwirtschaftliches Gleichgewicht) beurteilen. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Analyse volkswirtschaftlicher Daten • Annahmen und Struktur mikroökonomischer Modelle • Wirken von Angebot und Nachfrage • Preisbildung in verschiedenen Marktformen • Faktormärkte • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Annahmen und Struktur makroökonomischer Modelle • Inflation, Arbeitslosigkeit, Wachstum • offene Volkswirtschaft 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Realschule plus) Bachelorstudiengang Sozialwissenschaft 2-Fach-Bachelor			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen a) und b) Klausur (60 Minuten) c) und d) Klausur (60 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen aller Modulteilprüfungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40 bzw. 10/65			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Renate Neubäumer , Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Dipl.-Vw. Birgit Friedrich, Dipl.-Vw. Tino Krekeler			
13.	Sonstige Informationen Die unter 3 angegebenen Gruppengrößen entsprechen einem Durchschnittswert aller Veranstaltungen.			

Modul 2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	1./2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) BWL: Konstitutive Entscheidungen	2 SWS/30 h	90 (30) h	4 LP
	b) BWL: Betriebliche Funktionen	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	c) BWL: Buchführung	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Vorlesung mit Seminaranteilen (VmS)			
	b) Vorlesung mit Seminaranteilen (VmS)			
	c) Übung (Ü)			
3.	Gruppengröße			
	a) 120			
	b) 120			
	c) 50			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können betriebswirtschaftliche Grundbegriffe verwenden, betriebswirtschaftliche Zielsetzungen und Zielkonflikte beurteilen, Methoden zur Informations- und Erkenntnisgewinnung in der Betriebswirtschaftslehre erläutern und beurteilen, • verfügen über grundlegende statistische Verfahren zur Aufbereitung und Interpretation betriebswirtschaftlicher Daten, • beherrschen das externe Rechnungswesen in Grundzügen und können Daten aus dem Rechnungswesen bei der Erläuterung betriebswirtschaftlicher Probleme nutzen, • können die Bedeutung von Marktorientierung und Absatz der Unternehmung erklären und die Instrumente des Marketing sowie der Unternehmensfinanzierung in ihren Grundzügen an Beispielen verdeutlichen und • verfügen über Grundlagen des betriebswirtschaftlich relevanten Privatrechts. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Annahmen und Struktur betriebswirtschaftlicher Modelle • betriebliche Funktionen • Externe Rechnungslegung (Geschäftsbuchhaltung) • Investition/Finanzierung • statistische Analyse betriebswirtschaftlicher Daten • Marketing • wirtschaftsbedeutsame Rechtsgeschäfte 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Realschule plus)			
	Bachelorstudiengang Sozialwissenschaft (einzelne Veranstaltungen)			
	2-Fach-Bachelor			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	Klausur (120 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/40 bzw. 10/65			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Ulrich Steinmetz			
13.	Sonstige Informationen			
	Die unter 3 angegebenen Gruppengrößen entsprechen einem Durchschnittswert aller Veranstaltungen.			

Modul 3: Wirtschaftspolitik				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Wirtschaftssysteme	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	b) Finanztheorie und -politik	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	c) Geldtheorie und -politik	2 SWS/30 h	90 (30) h	4 LP
2.	Lehrformen			
	a) Seminar (S)			
	b) Vorlesung/Seminar (V/S)			
	c) Vorlesung/Seminar (V/S)			
3.	Gruppengröße			
	a) 50			
	b) 100			
	c) 100			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Kenntnisse der Funktionsweise zentral und dezentral koordinierter Wirtschaftssysteme auf aktuelle ordnungspolitische Fragestellungen der Wirtschaftspolitik, insbesondere der Arbeitsmarktpolitik, der Weiterentwicklung der Europäischen Union, der Weltwirtschaftsordnung und der Transformationswirtschaften exemplarisch anwenden, • können die Arbeitsweise von öffentlichen Haushalten erläutern, an aktuellen Problemen der Finanzpolitik verdeutlichen und die Ziele und Instrumente der Finanzpolitik sowie Umfang und Bedeutung der Staatstätigkeit in den Kontext gesamtwirtschaftlicher Zielsetzungen setzen und • können die Funktionen des Geldes als Grundlage modernen Wirtschaftens und die Bedeutung der Geldpolitik, insbesondere für die Geldwertstabilität in der europäischen Währungsunion, im Kontext anderer gesamtwirtschaftlicher Zielsetzungen beurteilen und an aktuellen Entwicklungen verdeutlichen. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssysteme • Finanztheorie und -politik • Geldtheorie und -politik 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Realschule plus)			
	Bachelorstudiengang Sozialwissenschaft (einzelne Veranstaltungen)			
	2-Fach-Bachelor			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Kompetenzen aus Modul 1			
8.	Prüfungsformen			
	b) + c) Klausur (90 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Hausarbeit als Studienleistung in a) und Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/40 bzw. 10/65			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Renate Neubäumer, Prof. Dr. Werner Sesselmeier			
13.	Sonstige Informationen			
	Die unter 3 angegebenen Gruppengrößen entsprechen einem Durchschnittswert aller Veranstaltungen.			

Modul 4a: Wirtschaftsdidaktik für Grundschule, Förderschule				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300h	10 LP	3./4. Sem.	2 Semester
•	Lehrveranstaltungen a) Wirtschaftsdidaktik I b) Wirtschaftsdidaktik II c) Wirtschaftsdidaktik III	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) 90 (30) h 60 (20)h 60 (20)h	Leistungspunkte 4 LP 3 LP 3 LP
•	Lehrformen a) Seminar (S) b) Übung (Ü) c) Übung (Ü)			
•	Gruppengröße a) 50 b) 50 c) 50			
•	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können in Verbindung mit den fachwissenschaftlichen Studienzielen und unter Bezugnahme auf die Lebenssituation unterschiedlicher Adressantengruppen Lehrziele und Lerninhalte des Unterrichts im Fach Wirtschaft und Arbeit entwickeln, begründen, präzisieren, und für den Unterricht methodisch aufbereiten, • können wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, Gestaltungsmöglichkeiten beurteilen und sie im Spannungsfeld zwischen Individuum, Wissenschaft und Gesellschaft als Elemente von Lebenssituationen lokalisieren, analysieren und reflektieren, • können wirtschaftsdidaktische Konzeptionen beschreiben, vergleichen und zur Curriculumanalyse nutzen sowie im Blick auf die Ziel-, Inhalts- und Methodenwahl anwenden, • Daten grafisch auswerten und Modelle visualisieren; sie kennen die unterrichtlichen Nutzungsdimensionen computergestützter Lernumgebungen und können das Material sinnvoll in den Unterricht im Fach Wirtschaft und Arbeit einbinden und • sind in der Lage, die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler unter Heranziehung geeigneter Messinstrumente zu diagnostizieren und das Ergebnis ihrer Unterrichtstätigkeit unter Einbeziehung der Sicht der Adressanten zutreffend zu beschreiben, (selbst-)kritisch zu beurteilen und konstruktiv zu reflektieren. 			
•	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Curricula und Standards ökonomischer Bildung • Ziel- und Inhaltsbestimmung von ökonomischer Bildung • Methoden und Medien im Fach Wirtschaft Arbeit und ihre Anwendung • Diagnostik, Evaluation 			
•	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Realschule plus)			
•	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1 oder Modul 2			
•	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (20 Minuten)			
•	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Modulprüfung			
•	Stellenwert der Note in der Endnote 10/40			
•	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)			
•	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Günther Seeber			
•	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen Wirtschaftsdidaktik I-III werden für alle lehramtsbezogenen Studiengänge angeboten. Wirtschaftsdidaktik IV behandelt spezielle Fragestellungen gezielt für das Lehramt Realschule plus. Die unter 3 angegebenen Gruppengrößen entsprechen einem Durchschnittswert aller Veranstaltungen.			

Modul 4b: Wirtschaftsdidaktik für Realschule plus					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		450 h	15 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Wirtschaftsdidaktik I b) Wirtschaftsdidaktik II c) Wirtschaftsdidaktik III d) Wirtschaftsdidaktik IV	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) 90 (30) h 60 (20)h 60 (20)h 120 (30)h	Leistungspunkte 4 LP 3 LP 3 LP 5 LP	
2	Lehrformen a) Seminar (S) b) Übung (Ü) c) Übung (Ü) d) Seminar (S)				
3	Gruppengröße a) 50 b) 50 c) 50 d) 50				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können in Verbindung mit den fachwissenschaftlichen Studienzielen und unter Bezugnahme auf die Lebenssituation unterschiedlicher Adressantengruppen Lehrziele und Lerninhalte des Unterrichts im Fach Wirtschaft und Arbeit entwickeln, begründen, präzisieren, und für den Unterricht methodisch aufbereiten, • können wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, Gestaltungsmöglichkeiten beurteilen und sie im Spannungsfeld zwischen Individuum, Wissenschaft und Gesellschaft als Elemente von Lebenssituationen lokalisieren, analysieren und reflektieren, • können wirtschaftsdidaktische Konzeptionen beschreiben, vergleichen und zur Curriculumsanalyse nutzen sowie im Blick auf die Ziel-, Inhalts- und Methodenwahl anwenden, • Daten grafisch auswerten und Modelle visualisieren; sie kennen die unterrichtlichen Nutzungsdimensionen computergestützter Lernumgebungen und können das Material sinnvoll in den Unterricht im Fach Wirtschaft und Arbeit einbinden und • sind in der Lage, die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler unter Heranziehung geeigneter Messinstrumente zu diagnostizieren und das Ergebnis ihrer Unterrichtstätigkeit unter Einbeziehung der Sicht der Adressanten zutreffend zu beschreiben, (selbst-)kritisch zu beurteilen und konstruktiv zu reflektieren, • können alle vorgenannten Kompetenzen im Zusammenhang eines ausgewählten, für die Realschule plus relevanten Themenbereiches umsetzen. 				
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Curricula und Standards ökonomischer Bildung • Ziel- und Inhaltsbestimmung von ökonomischer Bildung • Methoden und Medien im Fach Wirtschaft Arbeit und ihre Anwendung • Diagnostik, Evaluation 				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Realschule plus)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1 oder Modul 2				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (30 Minuten)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 15/65				
11	Häufigkeit des Angebots jährlich (Beginn zum WS)				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Günther Seeber				
13	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen Wirtschaftsdidaktik I-III werden für alle lehramtsbezogenen Studiengänge angeboten. Wirtschaftsdidaktik IV behandelt spezielle Fragestellungen gezielt für das Lehramt Realschule plus. Die unter 3 angegebenen Gruppengrößen entsprechen einem Durchschnittswert aller Veranstaltungen.				

Modul 5: Einführungen in Technikwissenschaften, Fertigungsverfahren und Technikdidaktik				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	1./2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Allgemeine Techniklehre	2 SWS/30 h	30 (15) h	2 LP
	b) Werkstoffe	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	c) Didaktik der Technik	2 SWS/30 h	30 (15) h	2 LP
	d) Didaktische Übung Werkstoffe	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Vorlesung (V)			
	b) Vorlesung (V)			
	c) Vorlesung (V)			
	d) Labor- und/oder Werkstattübung (Ü)			
3.	Gruppengröße			
	a) 100			
	b) 100			
	c) 100			
	d) 15			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden können			
	<ul style="list-style-type: none"> einen fundierten und strukturierten Überblick über die technischen Bezugswissenschaften geben, grundlegende technische Denk- und Arbeitsweisen darstellen und technologische Grundprinzipien sowie deren Anwendung im (beruflichen) Alltag benennen, technisch-grafische Kommunikationsmittel anwenden, das Unterrichtsfach in den Fächerkanon der Grundschule, der Realschule plus und der Förderschule einordnen und seine besondere Bedeutung für die Berufswahlorientierung und für die Erreichung der Berufsreife konzeptionell in Unterrichtspraxis übersetzen, komplexe Themen und fachwissenschaftliche Zusammenhänge aus den Bereichen der technischen Bezugswissenschaften fachdidaktisch angemessen aufbereiten, veranschaulichen und Schülerinnen und Schülern vermitteln, fachspezifische Unterrichtsmethoden und Unterweisungsformen erklären und sind in der Lage, reale Modelle zu entwickeln und zu erstellen, um an ihnen technische Grundprinzipien und den Konstruktionsprozess zu veranschaulichen einfache technische Systeme identifizieren und geeignete Beispiele zum Einsatz im Unterricht finden, den Prozess der Planung und Organisation von anwendungs- und produktorientiertem Lernen im Technikunterricht anleiten und Arbeit mit Schülergruppen unter Aspekten der Produkt-, Prozess-, Problem- und Methodenorientierung organisieren. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> Technische Bezugswissenschaften, Allgemeine Technologie und Ingenieurwissenschaften sach- und fachgerechter Umgang mit Produktionsmitteln, Konstruktion und Realisation einfacher technischer Sachsysteme und Problemlösetechniken; Methoden technischen Denkens, Vorgehens, Analysierens und Konstruierens Auswahl, Handhabung, Pflege, Wartung, Reparatur und Auflösung einfacher technischer Sachsysteme fachdidaktische Grundlagen der Techniklehre, fachspezifische Unterrichtsmethoden, Lehr- und Lernverfahren sowie Planung und Durchführung technikwissenschaftlicher Versuche 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Realschule plus)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	Mündliche Prüfung (20 Minuten), alternativ: Klausur (90 Minuten). Art der Prüfung wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung des Moduls durch den Lehrenden bekannt gegeben.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/40 bzw. 10/65			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender			
	Dr. rer.nat. Bernd Kröger			
13.	Sonstige Informationen			
	Aus Sicherheitsgründen ist bei der Werkstoffbearbeitung eine höhere Anzahl als 15 TeilnehmerInnen nicht möglich.			

Modul 6: Soziotechnische Handlungsfelder				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Energietechnik	2 SWS/30 h	90 (30) h	4 LP
	b) Informationstechnik	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	c) Soziotechnische Systeme	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Vorlesung (V)			
	b) Vorlesung (V)			
	c) Vorlesung (V)			
3.	Gruppengröße			
	a) 100			
	b) 100			
	c) 100			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden können			
	<ul style="list-style-type: none"> • technische Systeme und deren Einsatzfelder sach- und funktionsgerecht zuordnen, • Betrachtungsweisen der allgemeinen Technologie auf konkrete soziotechnische Systeme anwenden, • die Rahmenbedingungen technischen Handelns erkennen und sind in der Lage, transferfähiges Verstehen von Systemen und Prozessen anzuregen und anzuleiten, • einen Überblick über Berufswahltheorien und deren Anwendung geben und können individuelle Berufsfindungsprozesse im Kontext aktueller Arbeitsmarktbedingungen konstruktiv begleiten, • Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Mikro- und Makroebene beschreiben und Arbeitsplätze auch unter berufskundlichen Aspekten systematisch analysieren, • Berufs- oder Betriebserkundungen als wichtige Elemente beruflicher Orientierung planen und durchführen, • die gesellschaftliche Dimension von Technik und ihren Einfluss auf die öffentliche, private und berufliche Bedingungskonstellationen sowie der mit ihnen verbundenen politischen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Problemfelder analysieren und bewerten • die Notwendigkeit lebenslangen Lernens verdeutlichen und Prozesse lebenslangen Lernens anbahnen. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Techniktheorie und empirische Technikwissenschaften • Grundlagen technischer Systeme, Systeme des Stoff-, Energie- und Informationsumsatzes, soziotechnische Systeme und technische Sach- und Handlungssysteme; Strukturen technischen Handelns • Grundlagen der Arbeitswissenschaften und Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen, Rationalisierung und Humanisierung, Arbeitsmarkt- und Berufsforschung sowie die Bedingungen, Wirkungen und Folgen von Arbeit, Qualifikation und Arbeitsmarkt • Berufliche Sozialisation, Berufswahl und Bewerberauswahl; Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Realschule plus)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	Mündliche Prüfung (20 Minuten), (alternativ: Klausur von 120 Minuten). Art der Prüfung wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung des Moduls durch den Lehrenden bekannt gegeben.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/40 bzw. 10/65			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum SS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender			
	Dr. rer.nat. Bernd Kröger			
13.	Sonstige Informationen			
	Die unter 3. angegebenen Gruppengrößen entsprechen den bisherigen Erfahrungen.			

Modul 7: Ernährungsbildung				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	2./3. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Ernährung des Menschen und Diätetik	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	b) Lebensmittellehre und -chemie sowie Prozesstechnik	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	c) Berufskundliche Inhalte der Ernährungsbildung	2 SWS/30 h	30 (15) h	2 LP
	d) Didaktik der Ernährungsbildung	2 SWS/30 h	30 (15) h	2 LP
2.	Lehrformen			
	a) Vorlesung mit Übungen (VmÜ)			
	b) Vorlesung mit Übungen (VmÜ)			
	c) Seminar (S)			
	d) Seminar (S)			
3.	Gruppengröße			
	a) 36			
	b) 12			
	c) 40			
	d) 12			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können sich Mithilfe ihres Wissens über Ernährung und Diätetik kritisch mit Ernährungsfragen auseinandersetzen. • können Inhaltsstoffe, Qualitätsmerkmale, Qualitätsanforderungen und rechtliche Rahmenbedingungen von Lebensmittelrohstoffen darstellen. Sie können lebensmittelchemische Veränderungen bei der Verarbeitung aufzählen. • können die verschiedenen Berufsbilder u.a. der Ernährungsberufe, der 'grünen' Berufe und des Gaststättengewerbes präsentieren, sowie Methoden der Berufswahlvorbereitung und der gesetzlichen Grundlagen bei der Berufsausbildung von Jugendlichen darlegen. • können das Fachwissen aus dem Bereich Ernährung didaktisch aufbereiten, Schülern vermitteln und ihre Lehrtätigkeit kritisch reflektieren. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung, Funktionen und Stoffwechsel von Nährstoffen im Menschen, sowie Vorkommen und Verfügbarkeit von Nährstoffen in Lebensmitteln • Empfehlungen für die Zufuhr und gesundheitliche Folgen von Unter- und Überversorgung mit Nährstoffen • Mikronährstoffe und Erhalt bei der Zubereitung von Lebensmitteln, Lebensmittelzubereitung, Garverfahren, Zubereitungstechniken • Ernährungsformen, Ernährungstraditionen und Bräuche anderer Länder • Bedeutung, Verbrauch und Aufkommen (weltweit) an Lebensmittelrohstoffen und Produkten • Herkunft, Inhaltsstoffe und Technologie von Lebensmitteln • Reinigungstechnik, Kältetechnik, Warmwasserbereitung, Verbrennungstechnik • sensorische Prüfung von Lebensmitteln • Methoden der Berufswahlvorbereitung, Bewerbung und Betriebserkundung • Unterweisung in der Lehrküche und lebensmittelwissenschaftliche Versuche • Anfertigung und Evaluierung von Unterrichtsvorbereitungen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Realschule Plus)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	Klausur (90 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung einschließlich Studienleistungen in 7.b) und 7.c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/40 bzw. 10/65			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Iris Brandenburger			
13.	Sonstige Informationen			

Modul 8: Verbraucherbildung				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Sozioökonomie des privaten Haushalts	2 SWS/30 h	30 (15) h	2 LP
	b) Verbraucherpolitik/Nachhaltiger Konsum	2 SWS/30 h	30 (15) h	2 LP
	c) Regionaler Wirtschaftsraum und dessen Erkundung	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	d) Didaktik der Verbraucherbildung	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Vorlesung mit Übungen (VmÜ)			
	b) Vorlesung mit Übungen (VmÜ)			
	c) Seminar mit Exkursion (S)			
	d) Seminar mit Übung (SmÜ)			
3.	Gruppengröße			
	a) 100			
	b) 100			
	c) 30			
	d) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können die ökonomische und soziale Lage privater Haushalte in Deutschland sowie verschiedene Theorien zum privaten Haushalt ausführen. • wissen um die Notwendigkeit einer ökonomischen und sozialen Absicherung privater Haushalte und kennen deren derzeitigen demographischen Probleme. • können Kaufentscheidungen kritisch reflektieren, kennen Maßnahmen der Verbraucherpolitik, kennen Konzepte des nachhaltigen Konsums und können einen nachhaltigen Lebensstil vermitteln. • können die Wirtschaftszweige der Region, Betriebsstrukturen und die für die Ausbildung und Beruf relevanten Ansprechpartner nennen. • können Unterrichtsvorbereitungen anfertigen und evaluieren. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Lage privater Haushalte: Privater Verbrauch, Verbraucherpreisindex, Vermögen und Schulden, vers. Theorien zum Handlungssystem privater Haushalte • Soziale Sicherung privater Haushalte (gesetzliche Versicherungen, staatliche Transferleistungen, ergänzende Privatversicherungen) • Leitbilder, Ziele und Instrumente der Verbraucherpolitik • Wirkung von Werbung und Entscheidungsprozesse bei Konsumententscheidungen • Konsumgewohnheiten in Deutschland und deren Auswirkungen (Konzepte der Nachhaltigkeit) • Wirtschaftsgeographie einschließlich Exkursionen • fachspezifische Methodik: Warentests, Sensorik und Unterweisung in der Lehrküche • Anfertigung und Evaluierung von Unterrichtsvorbereitungen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkte Grundschule, Förderschule, Realschule Plus) 2-Fach-Bachelor			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
8.	Prüfungsformen			
	mündliche Prüfung (20 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung einschließlich Studienleistungen in 8.c) und 8.d)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/40 bzw. 10/65			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Iris Brandenburger			
13.	Sonstige Informationen			

Modul 9: Ausgewählte Bereiche der Volkswirtschaftslehre				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Wettbewerbstheorie/-politik	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	b) Wachstumstheorie/-politik	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	c) Beschäftigungstheorie/-politik	2 SWS/30 h	90 (30) h	4 LP
2.	Lehrformen			
	a) Seminar (S)			
	b) Seminar (S)			
	c) Seminar (S)			
3.	Gruppengröße			
	a) 50			
	b) 50			
	c) 50			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können die statischen und dynamischen Funktionen des Wettbewerbs im Kontext der Wirtschaftsordnung, insbesondere der Sozialen Marktwirtschaft, beurteilen und vor diesem Hintergrund die Ziele und Instrumente der Wettbewerbspolitik der Europäischen Union und der deutschen Wettbewerbspolitik an aktuellen Beispielen verdeutlichen, • können die Bestimmungsgründe des Wirtschaftswachstums, die Stellung des Wachstumsziels innerhalb gesamtwirtschaftlicher Zielkataloge und Zielkonflikte in regionaler, nationaler, europäischer und globaler Perspektive aufzeigen und • können die Erkenntnisse der Beschäftigungstheorie auf aktuelle wirtschaftspolitische Probleme, insbesondere solche des Arbeitsmarktes, anwenden und Wirkungen und Nebenwirkungen beschäftigungspolitischer Instrumente im Zusammenhang mit Wachstum und Wettbewerb sichtbar machen. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbstheorie und -politik • Wachstumstheorie und -politik • Beschäftigungstheorie und -politik 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkt Realschule Plus)			
	Bachelorstudiengang Sozialwissenschaft (einzelne Veranstaltungen)			
	2-Fach-Bachelor			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Kompetenzen aus Modul 1			
8.	Prüfungsformen			
	Klausur (90 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/65			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Renate Neubäumer , Dipl.-Vw. Birgit Friedrich, Dipl.-Vw. Tino Krekeler			
13.	Sonstige Informationen			

Modul 10: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	3./4. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Personalwirtschaft	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	b) Unternehmensführung	2 SWS/30 h	90 (30) h	4 LP
	c) Produktionswirtschaft	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Seminar (S)			
	b) Seminar (S)			
	c) Seminar (S)			
3.	Gruppengröße			
	a) 50			
	b) 50			
	c) 50			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können die Erkenntnisse der Produktions- und der Personalwirtschaftslehre auf ausgewählte betriebswirtschaftliche Problemstellungen anwenden und aus der Sicht der Unternehmensführung in den Kontext unternehmerischer Ziele und Strategien setzen, • können den menschlichen Leistungsprozess und die Arbeitswelt der Betriebe sozio-ökonomisch und einzelwirtschaftlich analysieren, Gestaltungsvorschläge beurteilen, in Grundzügen selbst entwickeln und präsentieren und • können Kenntnisse zur modellhaften Abbildung und systematischen Analyse betrieblicher Sachverhalte anwenden. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionswirtschaft • Personalwirtschaft • Unternehmensführung 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Schwerpunkt Realschule plus)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Kompetenzen aus Modul 2;			
8.	Prüfungsformen			
	Klausur (90 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/65			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Ulrich Steinmetz			
13.	Sonstige Informationen			

Modul 11: Technikwissenschaften und Bildung (Vertiefung)				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10 LP	7./8. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Geschichte der Technik und Technikwissenschaften	2 SWS/30 h	90 (30) h	4 LP
	b) Didaktische Übung Energietechnik	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	c) Didaktische Übung Informationstechnik	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Vorlesung (V)			
	b) Labor- und/oder Computerübung (Ü)			
	c) Labor- und/oder Computerübung (Ü)			
3.	Gruppengröße			
	a) 100			
	b) 15			
	c) 15			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden können			
	<ul style="list-style-type: none"> bedeutsame Fachinhalte der Bezugswissenschaften nennen , grundlegende Material- und Arbeitstechniken durchführen sowie deren wissenschaftsbasierte Anwendung planen und können auf dieser Grundlage Konzepte technischen Handelns entwickeln, Grundwissen der Steuer- und Regelungstechnik sowie der Elektronik präsentieren und sind in der Lage, technische Experimente zu planen und durchzuführen, reale und virtuelle Modelle entwickeln und erstellen, komplexe technische Sachsysteme nach ihren Stoff-, Material- und Informationsflüssen analysieren und bewerten, komplexe Wechselwirkungen bei der Konzeption und Optimierung von Produkten erklären, die curricularen Ansätze zum Technikunterricht begründen und fachdidaktische Konzeptionen auf den eigenen Unterricht anwenden, Gütekriterien und erworbene Kompetenzen im Rahmen individueller kognitiver und fachpraktischer Leistungsentwicklung messen und dokumentieren sowie Unterrichte evaluieren Berufswahlunterrichtsgestalten. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> Spezielle Technikwissenschaften (Bautechnik, Maschinentechnik, Elektrotechnik) Sach- und fachgerechter Umgang mit komplexen technischen Sachsystemen, z.B. Mechatronik, Robotik, Messen, Steuern, Regeln. Zielorientierte Problemlösetechniken; Anwendung moderner Entwicklungswerkzeuge, z. B. CAD und Computersimulationen Konzeptionen der Fach- und Lernfelddidaktik; Verfahren der Curriculumentwicklung; Lehrmethoden, Wissenserwerb, fächerübergreifende und fachspezifische Lern- und Qualifizierungsprozesse Rahmenplan, internes Curriculum, Evaluation von Lern- und Arbeitsprozessen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Realschule plus)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Module 5 und 6			
8.	Prüfungsformen			
	mündliche Prüfung (20 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote			
	10/23			
11	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum WS)			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Dr. rer.nat. Bernd Kröger			
13	Sonstige Informationen			
	b) und c): Aus Raumgründen ist eine höhere Anzahl nicht möglich.			

Modul 12: Ernährungsbildung und Verbraucherbildung (Vertiefung)				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	330 h	11 LP	8. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Spezielle Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft	4 SWS/60 h	90 (30) h	5 LP
	b) Verbraucher- und Lebensmittelrecht	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	c) Soziale Sicherung privater Haushalte	2 SWS/30 h	60 (15) h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Übung (Ü)			
	b) Seminar (S)			
	c) Seminar (S)			
3.	Gruppengröße			
	a) 12			
	b) 30			
	c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können ernährungsphysiologische Parameter analysieren und interpretieren. • können den Stoffwechsels und Regulationsmechanismen im menschlichen Organismus darstellen. • können Konzepte der Entwicklung von Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr für vers. Alters- und Personengruppen darstellen und bewerten und können Konzepte für präventive Ernährung erarbeiten. • können Lebensmittel ernährungsphysiologisch bewerten und abgrenzen. • können pathogene und nützliche Mikroorganismen unterscheiden und können Techniken der Haltbarmachung darstellen und anwenden. • können Konzepte für Hygienepraxis im Privat- und Großhaushalt erarbeiten. • können die grundlegenden Rechte der Verbraucher im Umgang mit Waren und Dienstleistungen aller Art (hier auch speziell Lebensmittel) darstellen und die Möglichkeiten der Interessenvertretung von Verbrauchern nennen. • können sozioökonomische Zusammenhänge eines Wirtschaftssystems präsentieren. • können die wichtigsten Sozialversicherungen, Transferleistungen und ergänzenden Privatversicherungen für private Haushalte darstellen, deren aktuellen Probleme präsentieren und Ansätze zu deren Lösung differenzieren. • können differenzierte Aussagen treffen, welche individuelle Absicherung ein Haushalt benötigt. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Nährstoffen in Lebensmitteln, präventive Ernährung, Diätetik • Berechnung von Diätplänen für bestimmte Personengruppen • Didaktik und Fachpraxis der Ernährungs- und Lebensmittellehre • Grundbegriffe der Hygiene, vers. Formen der Hygiene, Mikroorganismen • Lebensmittelinfektionen und -intoxikationen • Prävention durch Hygiene, LMHV, HACCP-Konzept und Infektionsschutzgesetz (IfSG) • Rechte der Verbraucher im BGB, Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetz (LFGB) • Verbrauchercredite und Verbraucherinsolvenz • Gesetzliche Sozialversicherungen, Transferleistungen des Staates und private Versicherungen • aktuelle Änderungen im Sozialversicherungssystem und deren Auswirkungen auf privaten Haushalte 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Realschule plus)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Module 7 und 8			
8.	Prüfungsformen			
	Mögliche Formen: Hausarbeit mit Präsentation, schriftliches Portfolio; Dauer für beide Varianten: 2 Wochen			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	11/23			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (Beginn zum SS)			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Iris Brandenburger			
13.	Sonstige Informationen			

Modul 13: Wirtschaftspolitik: Inflation und Einkommensverteilung				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	210 h	7 LP	7. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Makroökonomische Ungleichgewichte b) Theorie und Politik der Einkommensverteilung	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) 60 (30) h 90 (30) h	Leistungspunkte 3 LP 4 LP
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Seminar (S)			
3.	Gruppengröße a) 50 b) 50			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte wirtschaftspolitische Probleme und Zusammenhänge offener Volkswirtschaften unter den Aspekten der Stabilität und der Verteilung im Systemzusammenhang rekonstruieren und darstellen und • können wirtschaftspolitische Lösungsvorschläge auf Zielkompatibilität und Ziel-Mittel-Adäquanz hin analysieren und ordnungspolitisch systematisieren. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Inflation • Einkommensverteilung 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Realschule plus)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Module 9 und 10			
8.	Prüfungsformen Wissenschaftliche Hausarbeit: 2 Wochen			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 7/23			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Werner Sesselmeier			
13.	Sonstige Informationen Modul 13 und 14 sind gemeinsam zu belegende Wahlpflichtmodule. Stattdessen können die Studierenden auch die Module 15 und 16 kombinieren.			

Modul 14: Wirtschaftspolitik: Umweltökonomie und Außenwirtschaftstheorie/-politik				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	8. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Umweltökonomie b) Monetäre Außenwirtschaftstheorie/-politik	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) 90 (30) h 90 (30) h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen a) Seminar (S) b) Seminar (S)			
3.	Gruppengröße a) 50 b) 50			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sich Grundkenntnisse zu zwei weiteren Gebieten der Wirtschaftstheorie und -politik, • können diese Kenntnisse auf ausgewählte Probleme im Zusammenhang mit der Erhaltung unserer natürlichen Umwelt bzw. mit der Internationalisierung unserer Volkswirtschaft anwenden und • können in diesem Kontext vorgeschlagene wirtschaftspolitische Lösungen problematisieren und auf Zielkompatibilität und Ziel-Mittel-Adäquanz hin analysieren. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Umweltökonomie • Monetäre Außenwirtschaftstheorie und -politik 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Schwerpunkt Realschule plus)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Module 9 und 10			
8.	Prüfungsformen Klausur (90 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 8/23			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (SS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Renate Neubäumer			
13.	Sonstige Informationen Modul 13 und 14 sind gemeinsam zu belegende Wahlpflichtmodule. Stattdessen können die Studierenden auch die Module 15 und 16 kombinieren.			

Modul 15: Betriebswirtschaftslehre: Kostenrechnung				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	7. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Kostenrechnung	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
	b) Kostenrechnung	3 SWS/45 h	105 (30) h	5 LP
2.	Lehrformen			
	a) Seminar (S)			
	b) Übung (Ü)			
3.	Gruppengröße			
	a) 50			
	b) 50			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Können Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung theoriebasiert differenzieren und anwenden • können Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung auswerten und bei der selbstständigen Bearbeitung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Problemstellungen nutzen. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Rechnungslegung (Kostenrechnung) 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Realschule plus, Schwerpunkt Wirtschaftslehre)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Module 9 und 10			
8.	Prüfungsformen			
	Klausur (90 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	8/23			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (WS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Ulrich Steinmetz			
13.	Sonstige Informationen			
	Modul 15 und 16 sind gemeinsam zu belegende Wahlpflichtmodule. Stattdessen können die Studierenden auch die Module 13 und 14 kombinieren.			

Modul 16: Betriebswirtschaftslehre: Organisationstheorie und Innovations- und Wissensmanagement				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	210 h	7 LP	8. Sem.	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung)	Leistungspunkte
	a) Organisationstheorie	3 SWS/45 h	75 (30) h	4 LP
	b) Innovations- und Wissensmanagement	2 SWS/30 h	60 (30) h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Seminar (S)			
	b) Übung (Ü)			
3.	Gruppengröße			
	a) 50			
	b) 50			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können Methoden der Problemanalyse und -lösung im Bereich der Unternehmensorganisation vergleichen und exemplarisch anwenden und • können die grundlegenden Ziele und Methoden des Innovations- und Wissensmanagements in den betrieblichen Gesamtzusammenhang einordnen und evaluieren. 			
5.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorie • Innovations- und Wissensmanagement 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Realschule plus, Schwerpunkt Wirtschaftslehre)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Module 9 und 10			
8.	Prüfungsformen			
	Klausur (90 Minuten)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	7/23			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jährlich (SS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Dr. Ulrich Steinmetz			
13.	Sonstige Informationen			
	Modul 15 und 16 sind gemeinsam zu belegende Wahlpflichtmodule. Stattdessen können die Studierenden auch die Module 13 und 14 kombinieren.			

Modul 17: Arbeit und Beruf				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	240 h	8 LP	8./9. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Arbeit und Beruf: fachliche Grundlagen b) Arbeit und Beruf in der ökonomischen Bildung	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) 90 (30) h 90 (20)h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung mit Übung (VmÜ) b) Seminar (S)			
3.	Gruppengröße a) 120 b) 50			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Makro- und Mikroebene beschreiben und Arbeitsplätze unter berufskundlichen Aspekten systematisch analysieren; • haben einen Überblick über Berufswahltheorien sowie deren Anwendung und können individuelle Berufsfindungsprozesse im Kontext der Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes sowie unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen konstruktiv begleiten; • kennen die verschiedenen Berufsbilder, die sich auf die einzelnen Studienbereiche beziehen und sind in der Lage, Berufs- und Betriebserkundungen sowie Schülerpraktika als wichtige Elemente beruflicher Orientierung zu planen und durchzuführen; • verstehen die grundlegenden Bestimmungsgrößen des Arbeitsmarktes, kennen die wichtigsten arbeitsmarktpolitischen Handlungsfelder und Maßnahmen und können sie im Unterricht darstellen; • verstehen die Bedeutung lebenslangen Lernens für die berufliche Entwicklung und können diesen Zusammenhang Schülerinnen und Schülern vermitteln. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Arbeitswissenschaften, Arbeitsorganisation, Arbeitsrecht, Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen, Rationalisierung und Humanisierung, Wandel von Arbeit und Beruf • Arbeitsmarkt und -politik, Entwicklung von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt, quantitative und qualitative Bestimmungsgrößen, Arten der Arbeitslosigkeit einschließlich individueller und sozialer Auswirkungen, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen • Berufswahl und Berufsentwicklung, Berufseignungsdiagnostik, Bildungs- und Berufsverlauf, Qualifikationsentwicklung, Weiterbildung, Strukturen beruflicher Bildung • Fachdidaktische Grundlagen, Schülererfahrungen und Vorstellungen über das Arbeitsleben, berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse, Anwendung von Arbeitsmarktprozessen auf individuelle Situationen, Kriterien für Betriebs- und Berufserkundungen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Realschule plus, Schwerpunkt Wirtschaftslehre)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Module 9 und 10			
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung von 20 Minuten gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 8/23			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich (WS/SS)			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Günther Seeber /Prof. Dr. Werner Sesselmeier			
13.	Sonstige Informationen			

Modul 18: Technikdidaktisches Projekt					
Kennnummer:		work load 390 h	Leistungspunkte 13 LP	Studiensemester 9. Sem.	Dauer 1 oder 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Technikdidaktisches Projekt		Kontaktzeit 2SWS/30h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) 360 (30)	Leistungspunkte 13 LP
2	Lehrformen Seminar (S)				
3	Gruppengröße 25				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • technische Problemstellungen nach den Aspekten des Stoff-, Energie- und Informationsumsatzes analysieren; • relevante Fakten zu einer gegebenen technischen Problemstellung recherchieren • Parallelen zu einer gegebenen technischen Problemstellung bewerten • Lösungsmöglichkeiten zu einer gegebenen technischen Problemstellung erarbeiten • Lösungsvorschläge bewerten und diese ggf. experimentell beweisen 				
5	Inhalte Internet- und Literaturrecherche Technische Zeichnungen, Graphische Darstellungen und ggf. Computersimulation Messtechniken Anschauungsmodell, Funktionsmodell Experimentaufbau Berechnung relevanter Größen				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Realschule plus, Schwerpunkt Technik)				
7	Teilnahmevoraussetzungen Modul 5 und 6				
8	Prüfungsformen mündliche Prüfung (20 Minuten) gemäß § 11 Abs. 4				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 13/23				
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. rer.nat. Bernd Kröger				
13	Sonstige Informationen				

Modul 19: Gesundheitsbildung				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12 LP	8./9. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Theorien von Gesundheit und Krankheit/Sozialepidemiologie b) Ernährungssoziologie	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 4 SWS/60 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) 120 (60) h 120 (60) h	Leistungspunkte 6 LP 6 LP
2	Lehrformen a) Vorlesung mit Übung (VmÜ) b) Seminar (S)			
3	Gruppengröße a) 30 b) 30			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Studierende <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundlagen und Grundbegriffe der Gesundheitswissenschaft präsentieren. Sie sind in der Lage, psychosoziale Ätiologien von Krankheiten zu nennen. • können die gesundheitlichen Einflüsse von Stress und Stressbewältigung beschreiben; Theorien der Gesundheitsförderung präsentieren sowie Ergebnisse der Sozialepidemiologie darstellen. • können die Grundlagen sozioökonomischer und gesundheitsökonomischer Theorien und Modelle hinsichtlich der Generations-, Regenerations- und Sozialisationsfunktionen privater Haushalte darstellen und auf praktische Kontexte übertragen. • einen gesundheitsbewussten Lebensstil in der Schule und darüber hinaus vermitteln 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Gesundheitsförderung • Sozialepidemiologie • Physiologie und Pathophysiologie • Didaktische Umsetzung von Inhalten 			
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Realschule plus, Schwerpunkt Ernährungs- und Verbraucherbildung)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Biologie, Chemie und Physik (Grundkurs), Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Nahrungszubereitung für die Schulpraxis			
8	Prüfungsformen: Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4 PO (20 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12/23			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich (WS/SS)			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Iris Brandenburger/Schlich			
13	Sonstige Informationen			

Modul: Bachelorarbeit					
Kennnummer:		work load 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 5./6. Sem.	Dauer 11 Wochen
1.	Lehrveranstaltungen -	Kontaktzeit 0 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) 300 h	Leistungspunkte 10 LP	
2.	Lehrformen Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit in Einzelarbeit				
3.	Gruppengröße -				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende fachliche und fachdidaktische Kenntnisse problemorientiert anwenden, • können spezifische wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse bei der Bearbeitung eines eingegrenzten Problemfeldes anwenden und • können die Ergebnisse sachgerecht darstellen. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Auswahl des Themas erfolgt in Absprache zwischen dem/der Kandidat/in und der/dem Betreuenden. 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Der/die Kandidat/in kann die Zulassung zur Bachelorarbeit beantragen, wenn er/sie mindestens 120 LP erworben hat.				
8.	Prüfungsformen Bachelorarbeit				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Bachelorarbeit				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote (10/180)				
11.	Häufigkeit des Angebots bei Bedarf				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende -				
13.	Sonstige Informationen				

Modul: Masterarbeit					
Kennnummer:		work load 480 h	Leistungspunkte 16 LP	Studiensemester 2-4. Sem.	Dauer 20 Wochen
1	Lehrveranstaltungen -	Kontaktzeit 0 h	Selbststudium (davon Prüfungsvorbereitung) 480 h	Leistungspunkte 16 LP	
2	Lehrformen Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit in Einzelarbeit				
3	Gruppengröße -				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sollen fachwissenschaftliche und/oder fachdidaktische Problemstellungen eigenständig und systematisch auf der Basis wissenschaftlicher Methodik bearbeiten • sollen dazu ein Erkenntnisinteresse entwickeln und die wissenschaftliche Vorgehensweise zur Erkenntnisgewinnung themenbezogen begründen 				
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu erarbeiten. Die Auswahl des Themas erfolgt in Absprache zwischen dem/der Kandidat/in und der/dem Betreuenden. 				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang				
7	Teilnahmevoraussetzungen Der/die Kandidat/in kann die Zulassung zur Masterarbeit ab der Mitte des zweiten Fachsemesters beantragen.				
8	Prüfungsformen Masterarbeit				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Masterarbeit				
10	Stellenwert der Note in der Endnote (16/120)				
11	Häufigkeit des Angebots bei Bedarf				
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende -				
13	Sonstige Informationen				